

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 10

DIENSTAG, DEN 4. FEBRUAR

2014

Inhalt:

	Seite		Seite
Geschäftsverteilung des Senats	249	Widmung der Wegefläche Koornstegel	252
Sitzung der Bürgerschaft	251	Widmung der Wegefläche Hobernslag	252
Konsulate in der Bundesrepublik Deutschland	251	Widmung der Wegefläche Flünkentwiete	252
Konsulate in der Bundesrepublik Deutschland	251	Widmung der Wegefläche Muharrem-Acar-Brücke	252
Konsulate in der Bundesrepublik Deutschland	251	Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs Marienthal 33	252
Erlöschen der Bestellung zum allgemein vereidigten Übersetzer	251	Änderung eines Volksfest-Termins	253
Widmung der Wegefläche Am Inseipark	251	Öffentliche Plandiskussion	253
Widmung der Wegefläche Kurt-Emmerich-Platz ...	251	Wahlordnung der Zahnärztekammer Hamburg	253
Widmung der Wegefläche Möhlsteenpadd	251	Vertretung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	254
Widmung der Wegefläche Christoph-Cordes-Straße	252	Sechste Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Oper der Hochschule für Musik und Theater Hamburg	254
Widmung der Wegefläche Verbindungsweg Fitgerweg nach Koornstegel	252		

BEKANNTMACHUNGEN

Geschäftsverteilung des Senats

(Stand 1. Februar 2014)

Senatsämter und Fachbehörden

I. Senatsämter

Senatskanzlei

Bürgermeister Olaf Scholz
(Vertreterin: Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt)

Chef der Senatskanzlei
Staatsrat Dr. Christoph Krupp
(Vertreter: Staatsrat Wolfgang Schmidt)

Bevollmächtigter beim Bund, bei der Europäischen Union
und für auswärtige Angelegenheiten
Staatsrat Wolfgang Schmidt
(Vertreter: Staatsrat Dr. Christoph Krupp)

Personalamt

Bürgermeister Olaf Scholz
(Vertreter: Senator Dr. Peter Tschentscher)
Staatsrat Dr. Christoph Krupp
(Vertreter: Staatsrat Jens Lattmann)
(Weiterer Vertreter: Staatsrat Dr. Nikolas Hill)

II. Fachbehörden

Behörde für Justiz und Gleichstellung	Senatorin Jana Schiedek (Vertreter: Senator Michael Neumann) Staatsrat Dr. Nikolas Hill (Vertreter: Staatsrat Volker Schiek)
Behörde für Schule und Berufsbildung	Senator Ties Rabe (Vertreterin: Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt) Staatsrat Dr. Michael Voges (Vertreter: Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn)
Behörde für Wissenschaft und Forschung	Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt (Vertreter: Senator Ties Rabe) Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn (Vertreter: Staatsrat Dr. Michael Voges)
Kulturbedörde	Senatorin Prof. Barbara Kisseler (Vertreter: Senator Dr. Peter Tschentscher) Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn (Vertreter: Staatsrat Jens Lattmann)
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration	Senator Detlef Scheele (Vertreterin: Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks) Staatsrat Jan Pörksen (Vertreterin: Staatsrätin Elke Badde)
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz	Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks (Vertreter: Senator Detlef Scheele) Staatsrätin Elke Badde (Vertreter: Staatsrat Jan Pörksen)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt	Senatorin Jutta Blankau (Vertreter: Senator Frank Horch)
Für den Bereich Bau:	Staatsrat Michael Sachs (Vertreter: Staatsrat Holger Lange)
Für den Bereich Umwelt:	Staatsrat Holger Lange (Vertreter: Staatsrat Michael Sachs)
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation	Senator Frank Horch (Vertreterin: Senatorin Jutta Blankau)
Für den Bereich Wirtschaft und Innovation:	Staatsrat Dr. Bernd Egert (Vertreter: Staatsrat Andreas Rieckhof)
Für den Bereich Verkehr:	Staatsrat Andreas Rieckhof (Vertreter: Staatsrat Dr. Bernd Egert)
Behörde für Inneres und Sport	Senator Michael Neumann (Vertreterin: Senatorin Jana Schiedek) Staatsrat Volker Schiek (Vertreter: Staatsrat Dr. Nikolas Hill)
Für den Bereich Sport:	Staatsrat Karl Schwinke (Vertreter: Staatsrat Volker Schiek)
Finanzbehörde	Senator Dr. Peter Tschentscher (Vertreterin: Senatorin Prof. Barbara Kisseler) Staatsrat Jens Lattmann (Vertreter: Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn)
Für den Bereich Bezirke:	Staatsrat Karl Schwinke (Vertreter: Staatsrat Jens Lattmann)
III. Richterwahlausschuss	Senatorin Jana Schiedek Vorsitzende (Vertreter: Staatsrat Dr. Nikolas Hill) Vom Senat bestellte Mitglieder: Staatsrat Dr. Nikolas Hill (Vertreter: Staatsrat Jan Pörksen) Staatsrat Dr. Christoph Krupp (Vertreterin: Staatsrätin Elke Badde)

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 28. Januar 2014.

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 12. Februar 2014, um 15.00 Uhr statt.

Hamburg, den 4. Februar 2014

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 251

Konsulate in der Bundesrepublik Deutschland

Das Herrn Holger Schmidt am 12. Mai 2006 erteilte Exequatur als Honorarkonsul der Republik Haiti in Hamburg mit dem Konsularbezirk Land Hamburg und Land Schleswig-Holstein ist mit Ablauf des 5. Oktober 2013 erloschen.

Herr Schmidt ist am 5. Oktober 2013 verstorben.

Die honorarkonsularische Vertretung der Republik Haiti in Hamburg ist somit geschlossen.

Hamburg, den 21. Januar 2014

**Der Senat
Senatskanzlei**

Amtl. Anz. S. 251

Konsulate in der Bundesrepublik Deutschland

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter der berufskonsularischen Vertretung der Bolivarischen Republik Venezuela in Hamburg ernannten Herrn Bernardo José BORGES ARNESE am 6. Januar 2014 das Exequatur als Generalkonsul erteilt. Der Konsularbezirk umfasst die Länder Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Hamburg, den 21. Januar 2014

**Der Senat
Senatskanzlei**

Amtl. Anz. S. 251

Konsulate in der Bundesrepublik Deutschland

Die Botschaft der Republik Namibia hat mitgeteilt, ihre Regierung beabsichtige, den Konsularbezirk des Honorarkonsuls in Hamburg, Herrn Klaus Thesenfitz, zu ändern.

Bisheriger Konsularbezirk: Länder Hamburg und Bremen. Neuer Konsularbezirk: Land Hamburg.

Die Anschrift des Büros des Honorarkonsuls lautet: An der Alster 82, 20099 Hamburg, Telefon: 040/30 39 91 29, Telefax: 040/30 39 91 69, E-Mail: namibia@t-online.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Hamburg, den 21. Januar 2014

**Der Senat
Senatskanzlei**

Amtl. Anz. S. 251

Erlöschen der Bestellung zum allgemein vereidigten Übersetzer

Die am 6. Februar 2009 erfolgte Bestellung zum allgemein vereidigten Übersetzer für die spanische Sprache von Herrn Heiner Jörg Hermes, geboren am 8. Januar 1946 in

Delmenhorst, wohnhaft Möckernstraße 55, 28201 Bremen, ist am 9. Januar 2014 wegen Verzichts erloschen.

Das Dolmetschersiegel (Hamburger Staatswappen mit der Umschrift „Heiner Jörg Hermes; vereidigter Übersetzer für die spanische Sprache/Hamburg“) wird für ungültig erklärt.

Hamburg, den 9. Januar 2014

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 251

Widmung der Wegefläche Am Inseipark

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, belegene Wegefläche Am Inseipark mit Stichstraße bis einschließlich der Kehre (Flurstücke alt 12459, 12460, 12521, 12626 teilweise und 12720 teilweise; Flurstücke neu nach Vermessung 13012, 13016, 12991, 12995, 13006, 13002, 12459, 12460 und 13000 teilweise) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Im Wegebereich östlich der Kehre zwischen den beiden Platzflächen des Kurt-Emmerich-Platzes beschränkt sich die Widmung auf den Fußgänger- und Radfahrverkehr sowie den Anlieferverkehr.

Hamburg, den 16. Januar 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 251

Widmung der Wegefläche Kurt-Emmerich-Platz

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, belegene Wegefläche Kurt-Emmerich-Platz (Flurstücke alt 12677 teilweise, 12687 teilweise und 12720 teilweise; Flurstücke neu nach Vermessung 12938 teilweise, 12674 teilweise, 13000 teilweise, 13010 und 13018) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Fußgänger- und Radfahrverkehr gewidmet.

Hamburg, den 16. Januar 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 251

Widmung der Wegefläche Möhlsteenpadd

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, belegene Wegefläche Möhlsteenpadd (Flurstück 12594 teilweise) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 22. Januar 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 251

Widmung der Wegefläche Christoph-Cordes-Straße

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, belegene Wegefläche Christoph-Cordes-Straße (Flurstück 12599 teilweise) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 22. Januar 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 252

Widmung der Wegefläche Verbindungsweg Fitgerweg nach Koornstegel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, belegene Wegefläche Verbindungsweg Fitgerweg nach Koornstegel (Flurstücke 12591 teilweise, 12593, 12595 und 12597) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Fußgänger- und Radverkehr gewidmet.

Hamburg, den 22. Januar 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 252

Widmung der Wegefläche Koornstegel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, belegene Wegefläche Koornstegel (Flurstück 12598) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 22. Januar 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 252

Widmung der Wegefläche Hobernslag

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, belegene Wegefläche Hobernslag (Flurstück 12596) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 22. Januar 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 252

Widmung der Wegefläche Flünkentwiete

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, belegene Wegefläche Flünkentwiete (Flurstück 12592) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 22. Januar 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 252

Widmung der Wegefläche Muharrem-Acar-Brücke

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen wird die im Bezirk Hamburg-Mitte, Gemarkung Wilhelmsburg, belegene Wegefläche Muharrem-Acar-Brücke mit Rampen, Flurstücke 8063 teilweise überquerend, 8152 teilweise überquerend, 12162 teilweise überquerend, 12392 teilweise überquerend, 12395 teilweise, 12401 teilweise, 12403 teilweise, 12701 teilweise und 12702 teilweise überquerend, mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Hamburg, den 14. Januar 2014

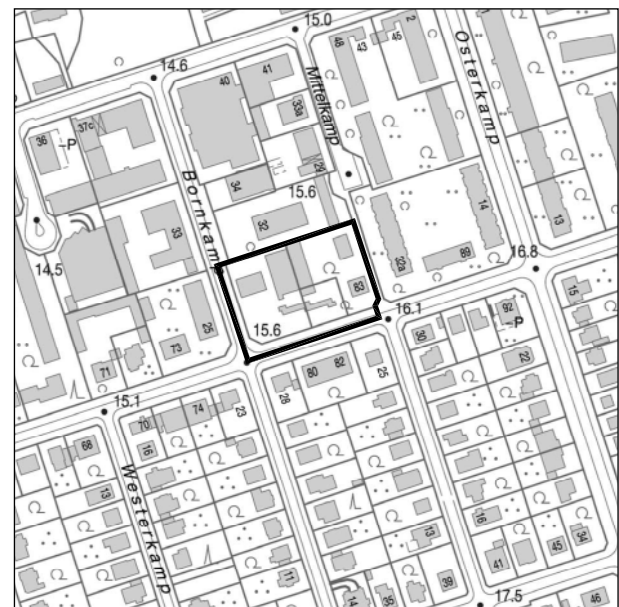
Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 252

Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs Marienthal 33

Das Bezirksamt Wandsbek beschließt, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 4 a Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), erneut öffentlich auszulegen:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Marienthal 33



Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Bornkamp – Nordgrenzen der Flurstücke 1015 und 3509, Nord-, Ost- und Südostgrenze des Flurstücks 3510 der Gemarkung Marienthal (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 511) – Rauchstraße.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 a BauGB als Plan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt, da der Bebauungsplan voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen hat.

Durch die Aufstellung des Bebauungsplans mit der vorgesehenen Bezeichnung Marienthal 33 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine mehrgeschossige Wohnbebauung geschaffen werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 14. Februar 2014 bis einschließlich 28. Februar 2014 an den Werktagen (außer sonntags) montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr und freitags zwischen 9.00 Uhr und 14.00 Uhr im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, IV. Obergeschoss (Flur), 22041 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Die Dauer der öffentlichen Auslegung ist gemäß § 4 a Absatz 3 Satz 3 auf zwei Wochen verkürzt, da durch die Änderungen nach der ersten öffentlichen Auslegung die Grundzüge der Planung nicht berührt wurden.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Absatz 2 a der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 29. Januar 2014

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 252

Änderung eines Volksfest-Termins

Auf Grund von § 69 in Verbindung mit § 60 b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), wird bekannt gegeben:

Die im Amtlichen Anzeiger Nr. 80 vom 8. Oktober 2013 auf S. 1818 veröffentlichte Bekanntmachung der „Termine für die bezirklichen Volksfeste in der Freien und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2014“ wird unter Abschnitt I Nummer 14 geändert:

14. Lohbrügger „Herbstmarkt“
Lohbrügger Markt, 21031 Hamburg
1. Oktober bis 5. Oktober 2014 (5 Tage)

Hamburg, den 6. Januar 2014

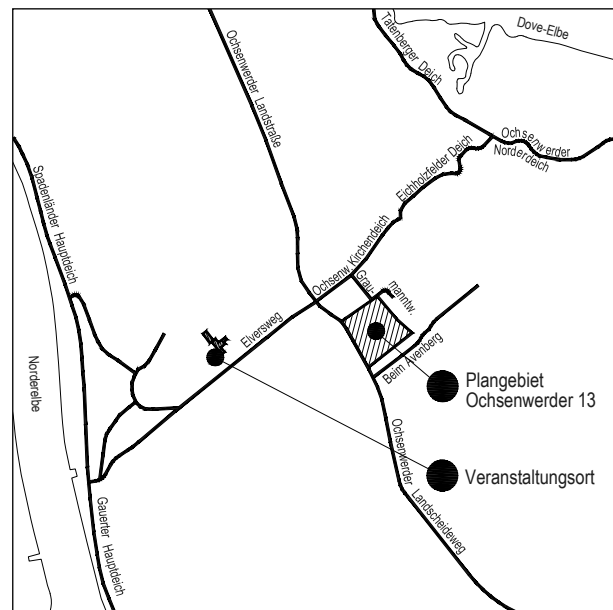
Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 253

Öffentliche Plandiskussion

Der Stadtplanungsausschuss der Bezirksversammlung Bergedorf führt über die beabsichtigte Bebauungsplanung für das Gebiet des Bebauungsplan-Entwurfs Ochsenwerder 13 eine öffentliche Plandiskussion mit öffentlicher Unterrichtung und Erörterung durch.

Das Plangebiet befindet sich in der Gemarkung Ochsenwerder, zwischen den Wohngebieten Beim Avenberg und Fritz-Schade-Weg, dem Marschbahndamm und dem Ochsenwerder Landscheideweg. Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Ochsenwerder Landscheideweg – Nordwestgrenze des Flurstücks 2689, Nordwest- und Nordostgrenze des Flurstücks 259 – Nordostgrenze des Flurstücks 281 – Nordost- und Südostgrenze des Flurstücks 282 der Gemarkung Ochsenwerder.



Die Veranstaltung findet am 19. Februar 2014, ab 18.30 Uhr in der Schule Ochsenwerder (Aula), Elversweg 44, 21037 Hamburg, statt.

Das Anschauungsmaterial kann ab 18.00 Uhr eingesehen werden.

Für Informationen steht das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Bergedorf unter der Telefonnummer 040/4 28 91 - 45 22 zur Verfügung.

Mit dem Bebauungsplan Ochsenwerder 13 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung einer Wohnnutzung auf derzeit landwirtschaftlich genutzten Flurstücken geschaffen werden. Zwischen dem Wohngebiet am Fritz-Schade-Weg und der Bebauung an der Straße Beim Avenberg sollen Wohngrundstücke für freistehende Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Geschosswohnungen entstehen.

Mit der Veranstaltung soll die Öffentlichkeit im Sinne von § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuchs möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung des Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet werden. Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Hamburg, den 16. Januar 2014

Das Bezirksamt Bergedorf

Amtl. Anz. S. 253

Wahlordnung der Zahnärztekammer Hamburg

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz hat mit Schreiben vom 19. Dezember 2013 gemäß § 57 in Verbindung mit § 19 Absatz 2 Ziffer 1 Hamburgisches Kammergesetz für die Heilberufe (HmbKGH) vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 495), zuletzt geändert am 19. Juni 2012 (HmbGVBl. S. 254, 260), die von der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer am 25. November 2013 beschlossene Änderung der Wahlordnung der Zahnärztekammer Hamburg genehmigt.

Gemäß § 26 Absatz 2 HmbKGGH gibt die Zahnärztekammer Hamburg bekannt, dass im Hamburger Zahnärzteblatt 2/2014 die Änderung der Wahlordnung der Zahnärztekammer Hamburg veröffentlicht wurde.

Die Änderung der Wahlordnung der Zahnärztekammer Hamburg tritt zum 1. März 2014 in Kraft.

Das Hamburger Zahnärzteblatt kann bei der Zahnärztekammer Hamburg, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, bezogen werden.

Hamburg, den 27. Januar 2014

Zahnärztekammer Hamburg

Amtl. Anz. S. 253

Vertretung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Folgende Personen sind gemäß § 21 der Satzung der Studierendenschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg vom 4. Mai 2011 (Amtl. Anz. 2012 S. 1877) zur Vertretung der Studierendenschaft berechtigt:

Allgemeiner Studierendenausschuss:

Janina Fischer
Fe-Muin Ruf
Birthe Mews
Juliane Hayne
Thomas Nemitz
Panagiotis Kontos
Eric Recke
Madeleine Does
Lea Lena Degener
Esra Tekin
Alican Ince
Marco Fuhrmann
Linda Hahmann
Johanna Zimmermann

1. Vorsitzende:

Janina Fischer

2. Vorsitzende:

Fe-Muin Ruf

Finanzreferat:

Birthe Mews

Juliane Hayne

Hamburg, den 22. Januar 2014

**AStA der Hochschule für
Angewandte Wissenschaften Hamburg**

Amtl. Anz. S. 254

Sechste Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Oper der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Vom 13. November 2013

Das Präsidium der Hochschule für Musik und Theater Hamburg hat am 17. Dezember 2013 die vom Hochschulse-

nat am 13. November 2013 auf Grund von § 85 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) in der Fassung vom 18. Juli 2001, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (HmbGVBl. 2001 S. 171, 2013 S. 503, 527), beschlossene Sechste Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Oper der Hochschule für Musik und Theater Hamburg vom 25. April 2007 und 17. Oktober 2007, zuletzt geändert am 13. Februar 2013 (Amtl. Anz. 2008 S. 1982, 2013 S. 2278), gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Artikel I

§ 2a Nachweis deutscher Sprachkenntnisse wird wie folgt geändert:

„(1) Studienbewerberinnen und Studienbewerber aus nichtdeutschsprachigen Ländern müssen zusätzlich zum Nachweis einer künstlerisch-wissenschaftlichen Befähigung gute Kenntnisse der deutschen Sprache nachweisen.“

Der Nachweis der guten Kenntnisse der deutschen Sprache erfolgt grundsätzlich durch die Vorlage einer Bescheinigung auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Näheres ist in § 4 der Gasthörer- und Immatrikulationsordnung der Hochschule für Musik und Theater Hamburg in der jeweils geltenden Fassung geregelt. Alternativ kann der Nachweis durch eine an der Hochschule abzulegende Deutschprüfung erbracht werden, die unmittelbar vor der ersten Stufe der Aufnahmeprüfung stattfindet, aber kein Bestandteil der Aufnahmeprüfung ist.

(2) Die zweiteilige Deutschprüfung wird von der Aufnahmeprüfungskommission für die erste Stufe der Aufnahmeprüfung im Hauptfach Gesang gemäß § 5 Absatz 2 abgenommen.

(3) Die Deutschprüfung besteht aus einem gesprochenen und einem gesungenen Teil. Im gesprochenen Teil ist ein von der Prüfungskommission vorgelegter Text vorzulesen und diesbezügliche Verständnisfragen zu beantworten. Im gesungenen Teil ist eine Arie aus einem deutschen Oratorium vorzutragen. Diese ist aus einem Kanon von Pflichtstücken, die spätestens fünf Monate vor dem Prüfungstermin im Internet und über die Hochschule erfragt werden können, auszuwählen.

(4) Die Deutschprüfung als Zugangsvoraussetzung zum Studium im Masterstudiengang Oper wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet. Ist die Prüfung nicht bestanden, kann die Studienbewerberin/der Studienbewerber das Studium nicht aufnehmen und wird nicht zur Teilnahme an der Aufnahmeprüfung zugelassen.

(5) Die Studienbewerberin/Der Studienbewerber ist im Fall des Absatzes 1 Satz 4 außerdem verpflichtet, bis zum 31. Mai des zweiten Fachsemesters eine Bescheinigung über gute deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachzuweisen. Kann der Nachweis bis dahin nicht vorgelegt werden, wird die/der Studierende exmatrikuliert.“

Artikel II

Die Regelungen des Artikels I treten einen Tag nach Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2014/2015 aufnehmen.

Hamburg, den 13. November 2013

Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Amtl. Anz. S. 254

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
 Offizielle Bezeichnung:
 Finanzbehörde Hamburg
 Postanschrift:
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Zu Händen Herrn Marcel Kautz
 Telefon: +49/040/4 28 23 - 27 69
 Telefax: +49/040/4 28 23 - 13 64
 E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
 Internet-Adresse:
 www.ausschreibungen.hamburg.de
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
 siehe Anhang A.II
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
 siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
 Glas- und Gebäudereinigung in der Schule Barlsheide.
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
 Dienstleistungen
 Dienstleistungskategorie Nr: 14
 Gebäudereinigung und Hausverwaltung
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:
 Bornheide 2, 22549 Hamburg
 NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
 Glas- und Gebäudereinigung in der Schule Barlsheide, Bornheide 2, 22549 Hamburg, ab 1. Juli 2014 bis auf Weiteres.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
 Hauptgegenstand: 90911300
 Ergänzende Gegenstände: 90919300
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose
 Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
 Unterhaltsreinigung rund 6600 m² und Glasreinigung rund 1600 m².
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: Ja
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: –**

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:
 Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja
 Darlegung der besonderen Bedingungen:
 Der Auftraggeber (AG) erwartet, dass von den im Angebot aufgeführten kalkulatorischen Arbeitsstunden nur maximal 40% mit geringfügig beschäftigten Reinigungskräften (Geringverdiener) erbracht werden. Soweit die täglich zu leistenden Arbeitsstunden es zulassen, sollte ein weitestgehender Verzicht auf Geringverdiener angestrebt werden. Im Angebot ist die beabsichtigte Quote transparent darzustellen.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Von allen Bietern sind eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit und eine Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft. Von in- und ausländischen Bietern wird von der Vergabestelle für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärungen, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz angefordert; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert. Die Finanzbehörde behält sich vor, nach Angebotsabgabe von den aussichtsreichen Bietern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen: Steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an Öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, abzufordern. Die Bescheinigungen sind in aktueller Fassung einzureichen und dürfen nicht älter als ein Jahr sein.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Sofern ein Bieter bis zum Einreichungstermin keine Reinigungsaufträge für die FHH ausgeführt hat, sind möglichst aktuelle Referenzen über anderweitige gleichartige Reinigungsdienstleistungen (möglichst in vergleichbaren Objekten) beizubringen (Aufstellung mit Adresse, Name des aktuellen Ansprechpartners, Telefon). Bieter, die sich in den letzten 12 Monaten im Bereich „Gebäudereinigung“ betätigt haben und sich in diesem Zeitraum um öffentliche Aufträge beworben haben, können sich auf frühere Angaben beziehen, sofern sich zwischenzeitlich keine Änderungen ergeben haben. Leistungsmängel und negative Erfahrungen der FHH mit einem Bieter, die sich auf Reinigungsverträge in der Vergangenheit beziehen, finden im Rahmen der Eignungsprüfung ebenfalls Berücksichtigung und können die Leistungsfähigkeit eines Bieters bis hin zum Angebotsausschluss beeinträchtigen. U.a. begründen Abmahnungen und fristlose Kündigungen in jüngerer Vergangenheit wegen mangelnder Reinigungsleistung eines Bieters eine genaue Überprüfung durch die Vergabestelle. Unter Zugrundelegung der Unternehmensverhältnisse zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe wird dann in Einzelprüfung festgestellt, ob das Angebot wegen der in der Vergangenheit aufgetretenen Mängel und negativen Erfahrungen

von der weiteren Wertung ausgeschlossen wird.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) erwartet die Anwendung neuester Techniken und Erkenntnisse des Gebäudereinigerhandwerks und verlangt mit den Reinigungsleistungen nicht nur die Erbringung von säubernden, sondern auch von pflegenden und substanzerhaltenden Tätigkeiten. Aus diesem Grund werden gesteigerte Voraussetzungen an das Vorliegen der Fachkunde geknüpft. Fachkundig ist der Bieter, der durch Vorlage einer Kopie seiner gültigen Handwerkskarte der zuständigen Handwerkskammer die Eintragung als zulassungsfreies Handwerk „Gebäudereiniger“ belegt. Darüber hinaus ist der Nachweis zu führen, dass der Inhaber des Reinigungsunternehmens über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gebäudereinigerhandwerk (Geselle/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk) verfügt oder der Betrieb an verantwortlicher Stelle durch eine(n) Gesellen/Gesellin geführt wird. Bieter aus dem Ausland können ihre Fachkunde durch die Beschäftigung eines Gesellen/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk an verantwortlicher Stelle oder durch Beschäftigte, die einen den vorgenannten deutschen Abschlüssen vergleichbaren Abschluss aufweisen, belegen. Gleichwertige Bescheinigungen bzw. Nachweise von Stellen ihres Heimatlandes sind mit einer Übersetzung in die deutsche Sprache vorzulegen. Wird die ausgeschriebene Leistung auf Glasreinigungsarbeiten beschränkt, so ist der Einsatz eines Facharbeiters in aufsichtsführender Position für die Erfüllung der von der FHH geforderten gesteigerten Fachkunde ausreichend.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungs-

- unterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:
Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
2013000105
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:
Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: –
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
Preis: 5,- Euro
Zahlungsbedingungen und -weise:
Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort die Verdingungsunterlagen kostenfrei. Die Ausschreibungsunterlagen können dort auch schriftlich gegen Voreinsendung von 5,- Euro an die
Finanzbehörde Hamburg,
Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg,
Postbank Hamburg,
Kontonummer 391336-206, BLZ 200 100 20,
IBAN-Nummer : DE02 2001 0020 0391 3362 06,
BIC: PBNKDEFF
unter der Projektnummer 2013000105 angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
13. März 2014, 14.00 Uhr
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis 31. Juli 2014
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:** Nein
- VI.2) **Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:** –

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer der Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)
Gemäß § 107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.
Des Weiteren ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
20. Januar 2014

ANHANG A**SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN**

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind:** –
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg,
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Hauptgeschäftszimmer (Raum 100)
Telefax: +49/040/4 28 23 - 14 02
E-Mail:
finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
www.ausschreibungen.hamburg.de
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg,
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle(n):
Hauptgeschäftszimmer (Raum 100)
Telefax: +49/040/4 28 23 - 14 02
E-Mail:
finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de

Hamburg, den 20. Januar 2014

Die Finanzbehörde

96

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg
Postanschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
U 40, Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen von: Frau Kirsten Spann
Telefon: +49/040/4 28 23 - 62 68
Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/
des Auftraggebers:

<http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) Beschreibung

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber
Wartungsleistungen von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg.

- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr: 27

Sonstige Dienstleistungen

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

NUTS-Code: DE600

- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat zum 1. Januar 2013 gemäß § 26 (1) Landeshaushaltsordnung den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (nachstehend SBH genannt) gegründet. Dieser Landesbetrieb hat die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen sämtliche für schulische Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude der staatlichen und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche beträgt etwa 9,1 Mio. m² und die Hauptnutzungsfläche etwa 3,1 Mio. m².

Die GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH (nachstehend GMH genannt) ist ein städtisches Unternehmen, welches für rund 50 Schulbelegungen im Süden Hamburgs die Dienstleistungen des Baus, Betriebs und der Unterhaltung wahrnimmt. Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, Schulbau Hamburg und die GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH (GMH) als Auftraggeber (AG) vergeben die Wartung von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen gemäß Leistungsverzeichnis in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg für den Zeitraum ab Zuschlagserteilung, spätestens jedoch ab dem 1. Mai 2014 bis zum 30. April 2018 an Auftragnehmer (AN).

Der Gesamtauftrag des Rahmenvertrags umfasst die Wartung gemäß dem Leistungsverzeichnis an ca. 266 Schulstandorten mit ca. 635 Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (unterschiedliche Hersteller, z.B. D+H, BTR, Essmann, u.a).

Der Gesamtauftrag wird in 3 Lose unterteilt.

Los 1: SBH, Bezirk Mitte M 1, Altona M 2, Eimsbüttel M 3, Bergedorf M 4, mit insgesamt 110 Standorten und 256 Anlagen.

Los 2: SBH, Bezirk Wandsbek Nord N 1, Wandsbek Süd N 2, Nord N 3, Berufsschulen N 4, mit insgesamt 126 Standorten und 283 Anlagen.

Los 3: GMH, Bezirk Harburg, mit insgesamt 30 Standorten und 96 Anlagen.

Die Lose 1 und 2 beinhalten Schulstandorte des AG SBH, das Los 3 die Schulstandorte des AG GMH. Die Angebotseinreichung ist für ein oder mehrere bis hin zu allen Losen möglich. Der Auftraggeber behält sich die Losvergabe vor. Es werden maximal 2 Lose an einen Bieter vergeben: Entweder Los 1 und 3, oder Los 2 und 3. Eine andere Kombination ist aus logistischen und kapazitiven Gründen nicht möglich und auch nicht vorgesehen.

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand: 45259000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose: Ja
Angebote sind möglich für alle Lose.
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Gemäß Kostenschätzung beträgt der Auftragswert pro Jahr ca. 245.380,- Euro (netto).
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Laufzeit: 48 Monate ab Auftragsvergabe

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und ein Mitglied als Projektleiter und Ansprechpartner dem Auftraggeber gegenüber benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Nachweis über den Eintrag im Gewerbe- oder Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).
- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
- Bescheinigung in Steuersachen (hier: Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Finanzamt, gültig und nicht älter als 12 Monate).
- Eigenerklärung (Formblatt beiliegend).

- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Umsätze aus den letzten drei Jahren (2010, 2011, 2012).
- Aufstellung der Mitarbeiter inkl. fachlicher Qualifikation (aus den Jahren 2011, 2012 und 2013).
- Eigenerklärung Mindestlohn (Formblatt beiliegend).

- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Kurzkonzert (max. 3 DIN A4-Seiten, Schriftgröße 11pt) zur Bearbeitung der Wartungsleistungen, aus dem Ihre Herangehensweise hervorgeht. Es ist zu beschreiben, wie sichergestellt wird, dass die Wartungen fristgerecht im entsprechenden Quartal erfolgen. Das Konzept soll Informationen zu einem Krisenmanagement enthalten (z.B. falls die Durchführung der Wartungen aufgrund von schulisch bedingten Umständen länger dauert oder später beginnt als vom Bieter zunächst geplant.) Es muss gewährleistet werden, dass auch bei Krankheit oder Verhinderung des Personals des Auftragnehmers die Wartungen durchgeführt werden und die Wartung nicht in Verzug gerät. Es ist ein Muster der Wartungsdokumentation (wie in der technischen Leistungsbeschreibung beschrieben) beizulegen. Angabe der zum Einsatz kommenden Geräte, bzw. technische Ausstattung.
- Nachweis über eine Betriebshaftpflicht mit einer Deckungssumme von mind. 2 Mio. Euro für Personenschäden und mind. 1 Mio. Euro für sonstige Schäden. Ausreichend ist zunächst auch eine Erklärung der Versicherung, diese geforderten Deckungssummen im Falle der Zuschlagserteilung entsprechend anzupassen.
- Auflistung geeigneter und qualifizierter Mitarbeiter des Auftragnehmers mit Angabe von Schulungen/Qualifizierungen, welche Kenntnisse über die einschlägigen Vorschriften (mit Nachweis) vorweisen können und zur Erfüllung der Leistung eingesetzt werden.

- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Nein

- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

- IV.1.1) Verfahrensart: Offen

- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) Zuschlagskriterien

- IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Fachliche Qualifizierungsmaßnahmen, Organisation und Qualität	30 %
2. Preis	70 %

- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) Verwaltungsangaben

- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
SBH VOL EU 004/2014

- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 21. März 2014, 14.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: Nein

- IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 24. März 2014, 14.00 Uhr

- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Laufzeit: 45 Tage ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote.

- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

- VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

- VI.3) Zusätzliche Angaben:

Anfragen von Bewerbern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen>

- VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren

- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Telefon: +49/040/4 28 23 - 20 20

- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Telefax: +49/040/4 27 92 - 71 20

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

- VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

28. Januar 2014

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Wartungsleistungen von Rauch- und Wärmeab-

zugsanlagen in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg.

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Los 1

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 1: SBH, Region Mitte (M 1), Altona (M 2), Eimsbüttel (M 3), Bergedorf (M 4), mit insgesamt 110 Standorten und 256 Anlagen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 45259000
- 3) **Menge oder Umfang:**
Wirtschaftliche Hälfte des Gesamtbedarfes.
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag für ein oder zwei Lose zu erteilen, sofern ein Angebot für mehrere Lose unterbreitet wird. Entweder Los 1 und 3, oder Los 2 und 3. Eine andere Kombination ist aus logistischen und kapazitiven Gründen nicht möglich und auch nicht vorgesehen.

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Los 2

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 2: SBH, Region Wandsbek Nord (N 1), Wandsbek (Süd N 2), Nord (N 3), Berufsschulen (N 4), mit insgesamt 126 Standorten und 283 Anlagen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 45259000
- 3) **Menge oder Umfang:**
Wirtschaftliche Hälfte des Gesamtbedarfes.
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag für ein oder zwei Lose zu erteilen, sofern ein Angebot für mehrere Lose unterbreitet wird. Entweder Los 1 und 3, oder Los 2 und 3. Eine andere Kombination ist aus logistischen und kapazitiven Gründen nicht möglich und auch nicht vorgesehen.

Los-Nr. 3

Bezeichnung: Los 3

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Los 3: GMH, Region Harburg, mit insgesamt 30 Standorten und 96 Anlagen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 45259000

- 3) **Menge oder Umfang: –**
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**

Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag für ein oder zwei Lose zu erteilen, sofern ein Angebot für mehrere Lose unterbreitet wird. Entweder Los 1 und 3, oder Los 2 und 3. Eine andere Kombination ist aus logistischen und kapazitiven Gründen nicht möglich und auch nicht vorgesehen.

Hamburg, den 28. Januar 2014

Die Finanzbehörde

97

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 23 - 62 86,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Grundschule Hoheluft,
Wrangelstraße 80, 20253 Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 10/14 AS**
1. BA Zubau von Unterrichts- und Gemeinschaftsflächen inkl. GBS
Los 1 Estricharbeiten
– Verlegung Wärmedämmung
EPS/Mineralwolle/Steinwolle, gesamt 1000 m²
– Verlegung Trittschalldämmung
EPS/Mineralwolle/Steinwolle, gesamt 1100 m²
– Verlegung Zementestrich inkl. Fugen und Einbauteilen, Teilbereich Heizestrich (ca. 160 m²), zu verlegende Gesamtfläche ca. 1100 m²
Los 2 Bodenbelagsarbeiten
– Linoleumbeläge und Holzsockelleisten, zu verlegende Fläche ca. 911 m²
- g) Keine Planungsleistungen
- h) Los 1 Estricharbeiten
Los 2 Bodenbelagsarbeiten
- i) Baubeginn: Mai 2014
Bauende: August 2014
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme: vom 31. Januar 2014 bis 24. Februar 2014, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: pro Los 10,- Euro.
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:
SBH Schulbau Hamburg,
Kontonummer: 201 015 29, BLZ: 200 000 00,
IBAN DE 252 00000000020101529,
BIC MARKDEF1200,
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg,
Verwendungszweck: 7005851, SBH VOB Ö 10/14 AS

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen und beachten Sie, dass der Betrag von 10,- Euro pro Los fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a), per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur eine der Varianten wählen. Auf der Anforderung bitte die Belegenheit, das Los und die Vergabenummer angeben.

- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 25. Februar 2014, Los 1 bis 11.10 Uhr und Los 2 bis 11.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 25. Februar 2014, Los 1 um 11.10 Uhr und Los 2 um 11.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o)
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 26. März 2014.
- w) Beschwerdestelle:
FB SBH | Schulbau Hamburg,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
Teleax: 040/4 27 31 - 01 37

Hamburg, den 30. Januar 2014

Die Finanzbehörde

98

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg beabsichtigt, die **Beschaffung von Multidrogen-Bechertests für die JVAen und die Untersuchungshaftanstalt Hamburg – ÖA V 14- 7/2014** – im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben. Der Vertrag wird zum 1. April 2014 für vier Jahre geschlossen. Der geschätzte Nettowert liegt bei etwa 32 000,- Euro pro Jahr.

Zuschlagskriterium ist das wirtschaftlich günstigste Angebot. Die Einreichungsfrist läuft am 6. März 2014, 11.00 Uhr, ab.

Interessierte Bieter können die Unterlagen per E-Mail: bernd.santen@justiz.hamburg.de, Telefax: 040/4 28 00 - 14 64, oder schriftlich bei der Behörde für Justiz und Gleichstellung, Referat Logistik, V 14/12, Suhrenkamp 100, 22335 Hamburg, abfordern.

Hamburg, den 29. Januar 2014

**Die Behörde für Justiz und Gleichstellung
– Strafvollzugsamt –**

99

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei – schreibt für das Landeswahlamt Hamburg folgende Leistung gemäß VOL/A öffentlich aus:

Auftragsgegenstand: Den Druck und die Lieferung von Stimmzetteln zur Bezirksversammlungswahl 2014 und Wahlkreislisten-Stimmzettel 2014.

Ausschreibungsnummer: **OV 157333/14**

Vergabeart: Offenes Verfahren

Vergabe nach Losen und Anzahl der Lose: Keine Lose

Ansprechpartner zum Ausschreibungsverfahren:
Herr Andreas Berg

Ende der Angebotsfrist: 9. März 2014, 15.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 31. März 2014, 18.00 Uhr

Ausführungsort: Hamburg

Ausführungsfrist: –

Nebenangebote: nicht zugelassen

geforderte Sicherheitsleistungen: keine

Kurzbeschreibung:

Um die anstehende Bezirksversammlungswahl am 25. Mai 2014 gewährleisten zu können, werden sowohl für die etwa 1.300 Hamburger Wahllokale als auch für die Briefwahl insgesamt ca. 1.405.400 gelbe Bezirkslisten-Stimmzettel in 7 verschiedenen Versionen und 1.409.200 rote Wahlkreislisten-Stimmzettel in 54 verschiedenen Versionen benötigt. Von den gelben Stimmzetteln werden 7.000 Stück und von den roten Stimmzetteln 10.800 Stück Muster-Stimmzettel benötigt.

Für die Beurteilung der Eignung sind von allen Bietern mit dem Angebot folgende Erklärungen/Nachweise/Unterlagen einzureichen:

- Eigenerklärung gemäß der „Richtlinie über den Ausschluss von Bewerbern und Bietern von der Vergabe öffentlicher Aufträge wegen schwerer Verfehlungen“. Die Angaben der Eigenerklärung gemäß der „RL Schwere Verfehlungen“ werden gegebenenfalls von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft.
- Eintrag in das Handelsregister
- Einsatz von Nachunternehmern
- Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz
- Erklärung zu Unternehmensumsatz und Personal
- Referenzen aus den letzten drei Jahren

Die kompletten Ausschreibungsunterlagen können per E-Mail abgefordert werden: ausschreibungen@polizei.hamburg.de. Betreff: Bezeichnung der gewünschten Ausschreibung.

Name und Anschrift des Auftraggebers (hier können die Vergabeunterlagen auch eingesehen werden):

Behörde für Inneres und Sport – Polizei –
Verwaltung und Technik VT 21/Zentrale Vergabestelle BIS
Carl-Cohn-Straße 39, 22297 Hamburg

Adresse für die Angebotsabgabe:

Behörde für Inneres und Sport – Polizei –
Verwaltung und Technik VT 112/Submissionsstelle
Postfach 60 02 80, 22202 Hamburg
bzw. Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg

Es ist nicht möglich Angebote elektronisch abzugeben.

Die europaweite Bekanntmachung wurde am 28. Januar 2014 an das Amt für amtliche Veröffentlichungen abgesendet (siehe auch ted.europa.eu).

Hamburg, den 28. Januar 2014

**Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –**

100

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, schreibt die **Lieferung und betriebsfertige Aufstellung von Regalanlagen für Amtsgerichte der FHH** unter der Projektnummer 2014000002 öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 6. März 2014, 14.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 6. Juni 2014

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort die Verdingungsunterlagen kostenfrei.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich und gegen Voreinsendung von 5,- Euro an die

Submissionsstelle Finanzbehörde,
Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg,
Deutschland, Postbank Hamburg,
Kontonummer: 391 336 206, BLZ: 200 100 20,
IBAN: DE02 2001 0020 0391 3362 06, BIC: PBNKDEFF,
unter Angabe der Projektnummer 2014000002 und Ihrer
Anschrift angefordert oder montags bis freitags von
9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gem. § 6 Absatz 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Hamburg, den 29. Januar 2014

Die Finanzbehörde

101

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Hochschule für bildende Künste Hamburg, schreibt die **Pförtner- und Sicherheitsdienstleistungen** unter der Projektnummer **ÖA2014001** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 5. März 2014, 12.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 30. April 2014

Ausführungsfrist: 1. Mai 2014

Die Ausschreibungsunterlagen können schriftlich, per Telefax oder E-Mail bei der Hochschule für bildende Künste Hamburg, Planung und Steuerung – Beschaffung –, Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg, Deutschland, E-Mail: hfbk-ausschreibung@hfbk.hamburg.de, Telefax: 040/4 28 98 - 92 56, unter Angabe der Projektnummer ÖA2014001, Ihrer Anschrift und eines Ansprechpartners nebst Kontaktdaten (E-Mail, Telefon) angefordert werden.

Hamburg, den 24. Januar 2014

Hochschule für bildende Künste Hamburg

102

Sonstige Mitteilungen**Öffentliche Ausschreibung**

- a) Sondervermögen Stadt und Hafen
c/o HafenCity Hamburg GmbH
Osakaallee 11, 20457 Hamburg
Telefon: 040/37 47 26 - 0, Telefax: 040/37 47 26 - 26
E-Mail: info@HafenCity.com
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Ausführung von Bauleistungen zur Herstellung von Entwässerungsanlagen.
- e) 20457 Hamburg, Deutschland
- f) Vergabenummer: **ÖA-20140203-001**
Grundstücksentwässerung des Oberhafenquartiers
525 m Schmutzwasserleitungen DN 250
90 m Regenwasserleitungen DN 1200 im Vortrieb (offene Ortsbrust)
1 Stück Herstellung eines Auslasses DN 1000 in den Oberhafen
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn 19. März 2014, Ende 5. September 2014
- j) siehe Vergabeunterlagen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme, vom 3. Februar 2014 bis 27. Februar 2014, 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Anschrift:
Neumann Beratende Ingenieure GmbH,
Plan 5, 20095 Hamburg,
Tel: 040/33 55 22, Herr Handke
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 45,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise:
Bar oder Banküberweisung Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Neumann Beratende Ingenieure GmbH
Konto-Nr.: 1002 140 257, BLZ: 200 505 50
IBAN DE78200505501002140257
BIC HASPDEHHXXX
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
Verwendungszweck: 742 LV-Unterlagen
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 27. Februar 2014, 11.00 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift: siehe Buchstabe a).
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 27. Februar 2014 um 11.00 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe a).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen. Nachweis der Gütezeichen-gruppe AK1 und VO der Anforderungen RAL-GZ 961 (Güteschutz Kanalbau).
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 11. April 2014.
- w) Beschwerdestelle:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Neuenfelder Straße, 19 21109 Hamburg
Hamburg, den 29. Januar 2014
Neumann Beratende Ingenieure GmbH 103
-
- Gläubigeraufruf**
Der Verein **Literatur für alle! e.V.** ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, etwaige Ansprüche bei den Liquidatoren anzumelden.
Hamburg, den 14. Januar 2014
Die Liquidatoren 104
-
- Gläubigeraufruf**
Der Verein **Plattform Ehemaliger Pergamentaner (P.E.P.) e.V.** (Ehemaligen-Verein des Kurt-Körber-Gymnasiums/ehemals Gymnasium Billstedt) ist durch die außerordentliche Mitgliederversammlung vom 9. September 2013 aufgelöst worden. Zum Liquidator wurde Herr Christoph Niebuhr, Kaltenbergen 15, 22117 Hamburg, bestellt. Zur ordnungsgemäßen Beendigung der Vereinstätigkeit werden alle Gläubiger gebeten, mögliche Ansprüche gegenüber dem Verein beim Liquidator innerhalb einer Frist von einem Jahr anzumelden.
Hamburg, den 20. Januar 2014
Der Liquidator 105